

3. Mose – langweilig und nichtssagend!?

Predigt vom 25.07.2021

Bibelstellen aus der Predigt

3. Mose und Hebräer 8-10, 1. Petrus 1.14-16

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Ich wurde herausgefordert 3. Mose zu lesen durch jemand, der von Anfang an die Bibel las und bei 3. Mose stolperte.

So dachte ich: Ich lese 3. Mose und ich bin gespannt, ob Gott mich durch dieses Buch etwas für heute zu sagen hat.

Zugegeben, Vieles, was über die verschiedenen Opfer, die Priester und die Feste sind nicht gerade meine Lieblingslektüre. Ich würde auch niemandem empfehlen mit diesem Buch anzufangen.

Trotzdem gibt es einige Gedanken, die ich euch als Anregung weitergeben will.

1. Seid heilig, denn ich bin heilig

Sicher 5x kommt dieser Satz vor, aber im ersten Moment tönt er recht abstrakt. Bei mir schweben immer Gedanken an Frömmelei und Heiligenschein mit, obwohl dies sicherlich nichts mit diesem Satz zu tun hat.

Plötzlich fiel mir auf: Gott sagt lediglich – so wie ich bin, so sollt ihr auch sein. Denkt wie ich, handelt wie ich, seid so wie ich bin.

Jesus ist für mich das Vorbild – er zeigt mir wie Gott denk, handelt und wirklich ist.

Hebräer 8.10

... Ich werde ihr Denken mit meinem Gesetz füllen, und ich werde es in ihr Herz schreiben. Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein.

(1. Petrus 1.14-16)

2. Das ist gut!

- Einen Tauben nicht beschimpfen (19.14)
- Tagelöhner den Lohn am Abend auszahlen (19.13)
- Keine Ausländer ausbeuten (19.33)
- Kein Betrug beim Wägen und Abmessen (geeicht) (19.36)
- Gott für die Ernte danken, einen Rest den Armen und Ausländern überlassen (19.9-10, 23.22)

3. Wer entscheidet was gut ist? (Kapitel 18 + 20)

Verbotene sexuelle Praktiken:

- Inzest
- Sex mit einer Frau während ihrer Monatsblutung
- Ehebruch
- Kinderopfer
- Homosexualität
- Sex mit Tieren

Unsere Gesellschaft wäre mit einigen einverstanden, mit anderen nicht.

Meine Frage: Wer ist die Instanz, welche sagt, was gilt, was gut oder eben nicht gut ist? Ist es die Mehrheit? Jeder für sich? Wer die besseren Argumente hat? Mein Gefühl? Eine Ethikkommission? Gottes Meinung hat für mich Vorrang, auch dann wenn ich es nicht ganz verstehe oder Mühe damit habe.

4. Das einzigartige Opfer

Vieles wird im 3. Mose über die verschiedenen Opfer gesagt und über die Priester, welche diese opfern sollen.

Übrigens kennen heute noch eine Mehrheit der Weltbevölkerung Opfer. Denken wir an den Hinduismus, Buddhismus, afrikanische Völker, ja sogar der Islam kennt noch Opfer.

Nun sagt uns das NT, dass der alte Bund Mängel aufwies

Hebräer 8.7

7 Hätte der erste Bund keine Mängel gehabt, wäre es nicht nötig gewesen, ihn durch einen zweiten zu ersetzen.

Hebräer 9.9-10

9 ... Die Gaben und Opfer der Priester können das Gewissen der Menschen, die sie darbringen, letztlich nicht von Schuld befreien. 10 Denn diese alten Satzungen beziehen sich nur auf Essen und Trinken und rituelle Waschungen - auf äußere Bestimmungen, die nur gelten, bis eine neue Ordnung kommt, die besser ist.

Als aber Jesus gekommen ist, geschah das einzig wahre Opfer. Jesus opfert sein Leben und bringt es als Hohepriester vor Gott. Er ist Opfer und Priester zugleich.

Darum braucht es keine Opfer mehr und keine Priester, welche diesen Dienst tun.

Jesus hat uns das Abendmahl zurückgelassen, wo wir erinnert werden, dass es ein einziges, gültiges Opfer gibt, welches Vergebung und Freiheit bringt.

Hebräer 10.19-23

19 Deshalb, liebe Freunde, können wir jetzt zuversichtlich in das Allerheiligste des Himmels hineingehen, denn das Blut von Jesus hat uns den Weg geöffnet. 20 Das ist der neue, lebendige Weg durch den Vorhang, den Christus durch seinen Tod für uns eröffnet hat. 21 Da wir also einen großen Hohen Priester haben, der über das Volk Gottes eingesetzt ist, 22 wollen wir mit aufrichtigem Herzen in die Gegenwart Gottes treten und ihm ganz und gar vertrauen. Denn unsere Herzen wurden mit dem Blut Christi besprengt, um unser Gewissen von Schuld zu reinigen, und unsere Körper sind mit reinem Wasser gewaschen! 23 Deshalb wollen wir weiter an der Hoffnung festhalten, die wir bekennen, denn Gott steht treu zu seinen Zusagen.

Anregung zur Diskussion

- Willst du so denken wie Jesus, so handeln wie er, so leben wie er es uns vorgelebt hat? Was hindert dich daran?
- Wie entscheidest du über gut oder schlecht?

Gebet

- Danke für deine Vergebung, für dein Opfer am Kreuz, für den Frieden, den du schenkst